



Ich wünsche dir,
dass du dich freuen kannst über deine Gesundheit,
deine Pläne, deine Arbeit, deine Erfolge,
deine Freundschaften. (Udo Hahn)

„SCHMUNZELIGES“

„Wo zum Teufel ist mein Bleistift?“ fragt der Chef die Sekretärin. Darauf diese. „Aber hinter Ihrem Ohr ist er doch!“ Chef: „Hören Sie, ich hab wirklich keine Zeit zum Suchen, hinter welchem?“



**Das ganze Geheimnis
sein Leben zu verlängern,
besteht darin, es nicht zu verkürzen.**
(Ernst von Feuchtersleben)

Erziehung ist Beispiel und Liebe, sonst nichts.
(Friedrich Wilhelm August Fröbel)

Die Fenster unserer Herzen – machen wir sie auf für das Licht,
für die Sonne am Tag und die Sterne in der Nacht.

Kommt Licht in unsere Augen, dann kommt auch Licht in unser Herz.



Das Unmögliche ist das, was nie versucht wurde.

Die Falschheit des Reichtums besteht darin,
dass wir das, was wir haben,
mit dem Verwechseln, was wir sind.

Wir denken, wir wären mehr, wenn wir mehr haben.
(Ernesto Cardenal)

„SCHMUNZELIGES“ Was ist, wenn der Schornsteinfeger in den Schnee fällt? Winter!

Man sollte die Dinge so nehmen, wie sie kommen.
Aber man sollte dafür sorgen, dass die Dinge so kommen,
wie man sie nehmen möchte. (Curt Goetz)



**Die liebende Gesinnung,
nicht der Gegenstand macht die Tat christlich.**

(Jacques Leclercq)

„SCHMUNZELIGES“

Wie viele Ostfriesen braucht man, um eine Glühbirne zu wechseln? Fünf- einer hält die Birne, und die anderen vier drehen den Tisch.



Die Bäume mit tiefen Wurzeln sind die, die hoch wachsen.

(Frédéric Mistral)

„SCHMUNZELIGES“

Ein Fünfzehnjähriger fährt mit dem Auto etwas unsicher durch die Gegend, bis ihn ein nachfolgender Polizist anhält und ihn fragt: „Kann ich mal ihren Führerschein sehen?“ – „Wieso, ich dachte, den kriegt man erst mit achtzehn?“

Stelle am Abend deine Ängste vor die Tür,
damit sie dich nicht begleiten in der Nacht.
Vielleicht stehlen sie sich ja auf leisen Sohlen davon,
damit du erleichtert aufatmen kannst,
wenn der neue Tag beginnt. (Christa Spilling-Nöker)



**„Wer es in kleinen Dingen mit der Wahrheit nicht ernst nimmt,
dem kann man auch in großen Dingen nicht vertrauen.“**
(Albert Einstein)